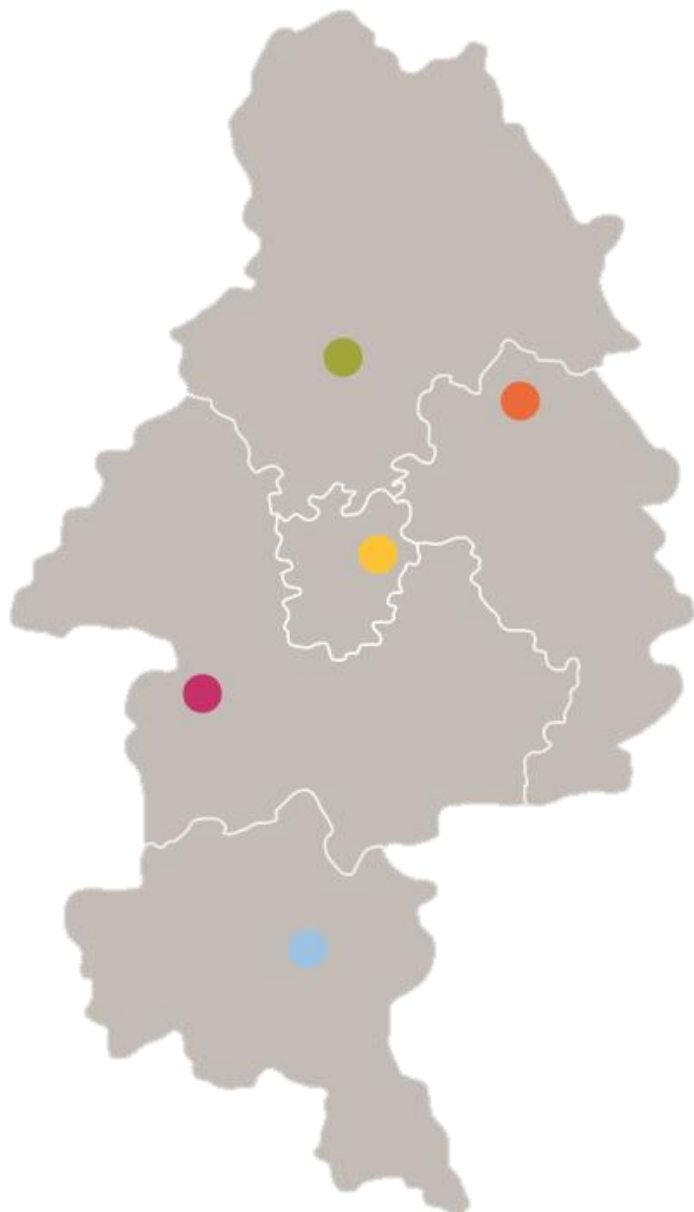


Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik

Kennzahlen für das Jahr 2022



POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG



Polizeidirektion Braunschweig

Anzahl der Unfälle: 29.377 –steigend-

Anzahl der Getöteten: 49 –steigend-

Anzahl der Schwerverletzten: 756 –steigend-



Polizeiinspektion Gifhorn

Anzahl der Unfälle: 4.038

Anzahl der Getöteten: 13

Anzahl der Schwerverletzten: 98



Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt

Anzahl der Unfälle: 4.436

Anzahl der Getöteten: 6

Anzahl der Schwerverletzten: 85



Polizeiinspektion Braunschweig / PK BAB (Bundesautobahnen A 2, A 36, A 39, A 391, A 392, A 369)

Anzahl der Unfälle 8.823

Anzahl der Getöteten: 4

Anzahl der Schwerverletzten: 228

Polizeiinspektion Braunschweig (Stadtgebiet)

Anzahl der Unfälle: 6.873

Anzahl der Getöteten: 2

Anzahl der Schwerverletzten: 150



Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel

Anzahl der Unfälle: 8.478

Anzahl der Getöteten: 12

Anzahl der Schwerverletzten: 214

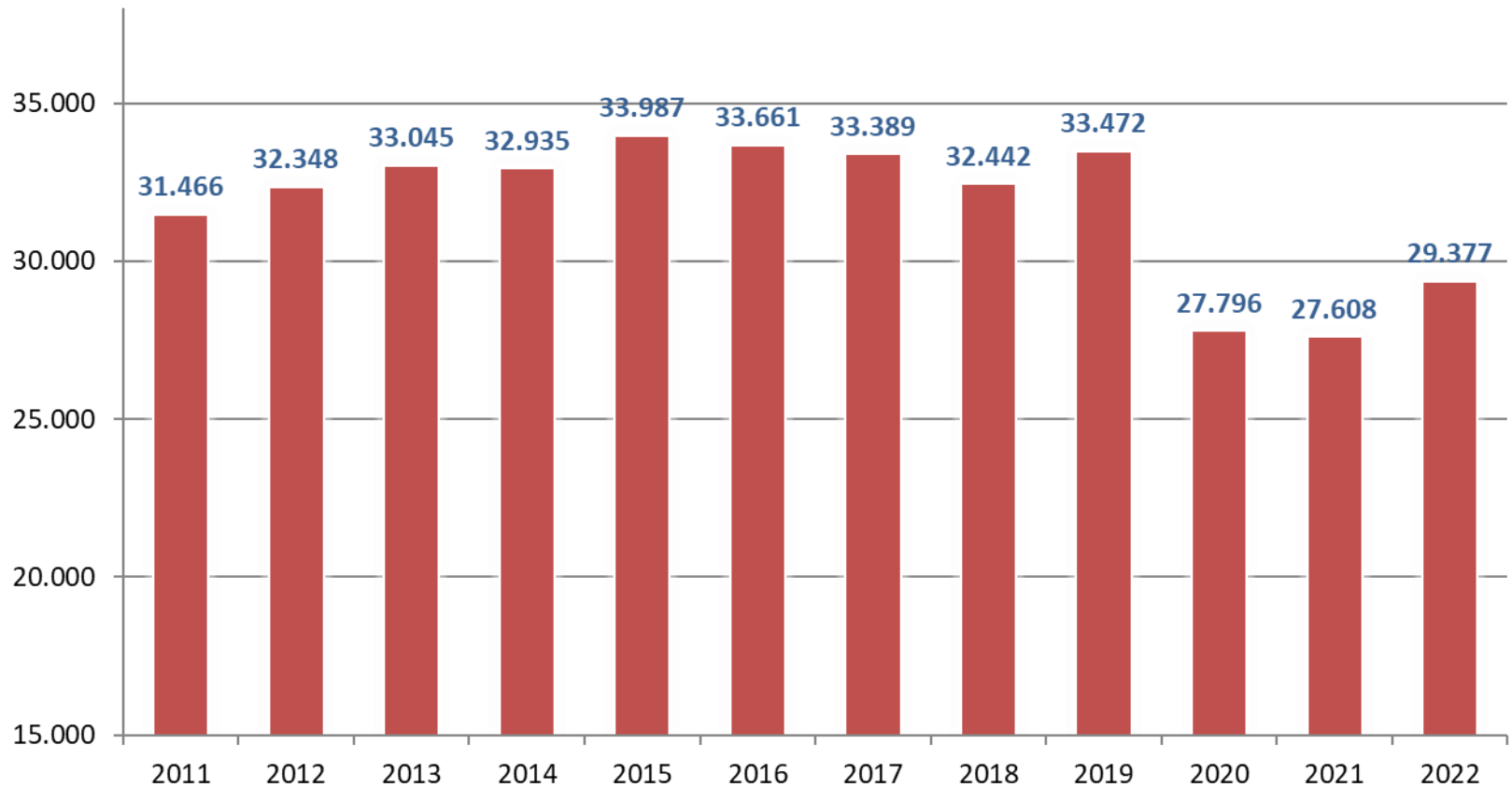


Polizeiinspektion Goslar

Anzahl der Unfälle: 3.502

Anzahl der Getöteten: 14

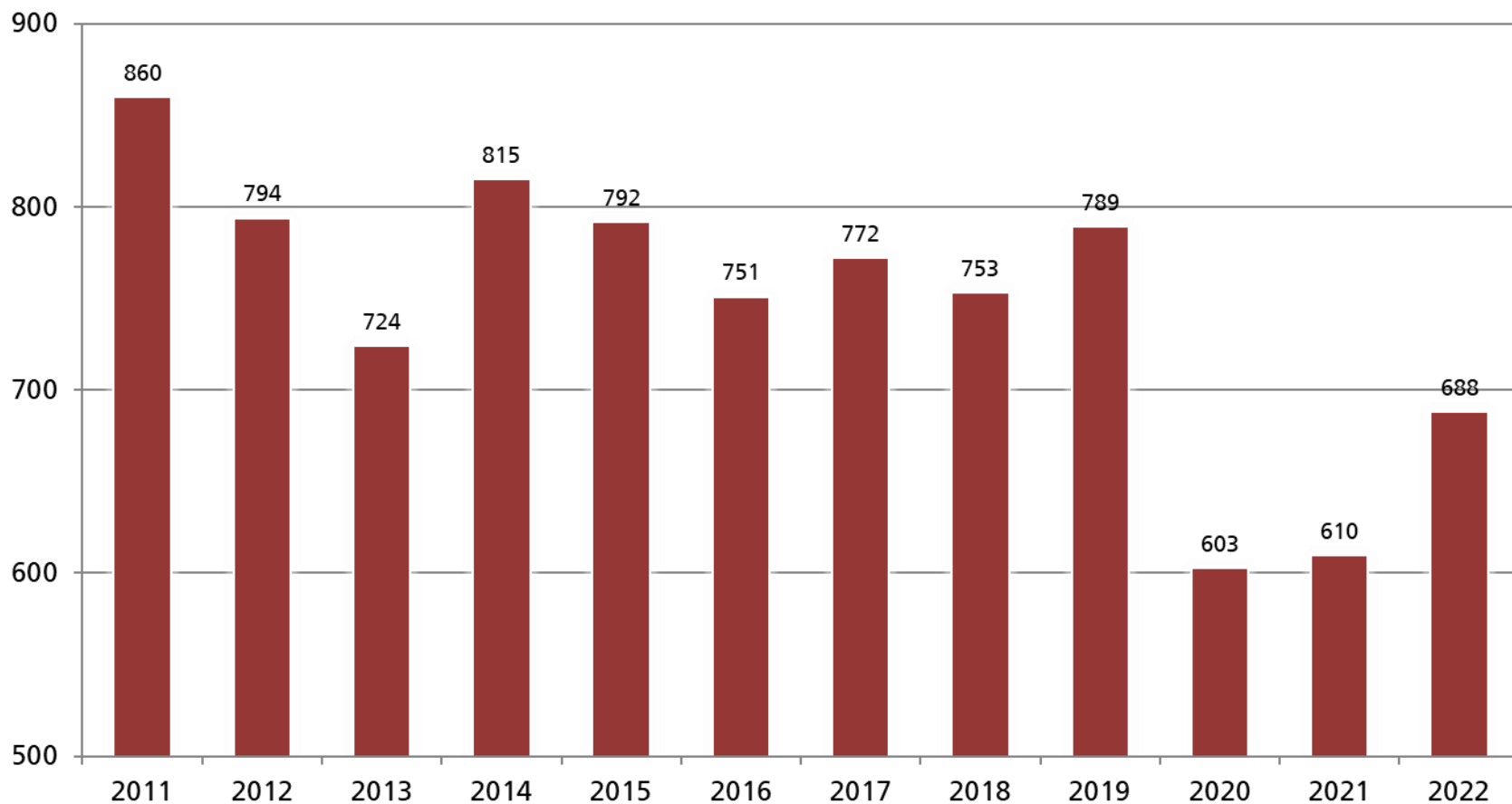
Anzahl der Schwerverletzten: 131



*Anzahl Unfälle: VU aus NA 2.0 zzgl. AUO



Anzahl Verkehrsunfälle - mit schweren Unfallfolgen -

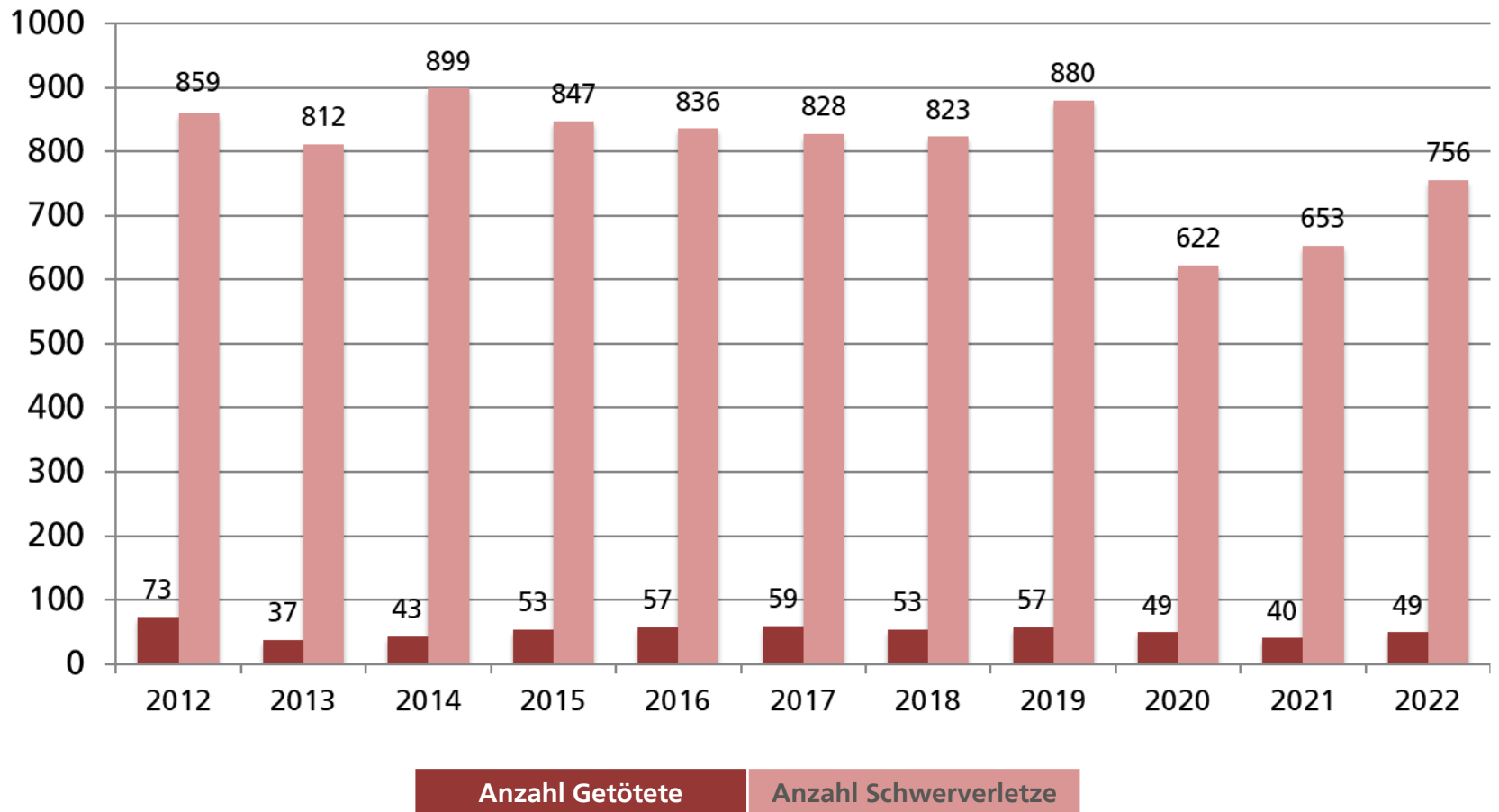


<u>VU Kat. 1 – Getötete Personen:</u>	58	50	54	49	39	47
<u>VU Kat. 2 – Schwerverletzte Personen:</u>	714	703	735	554	571	641

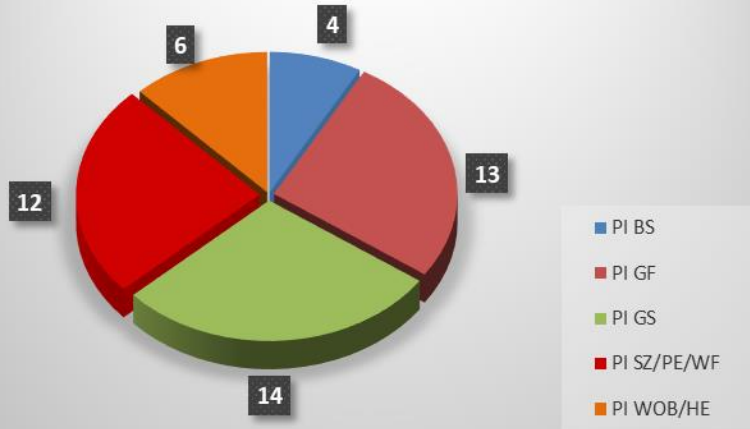


Anzahl der Getöteten / Schwerverletzten

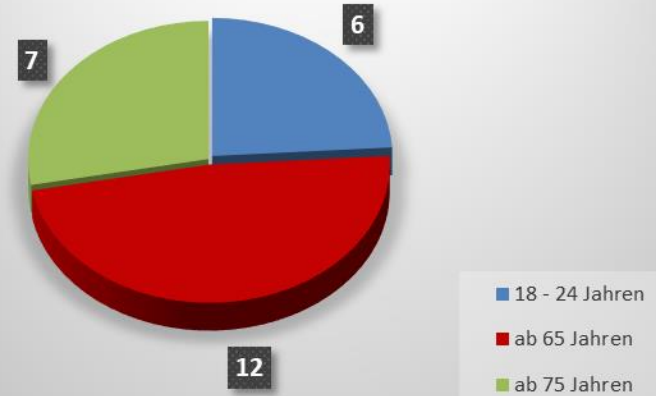
- Entwicklung 2011 bis 2022 -



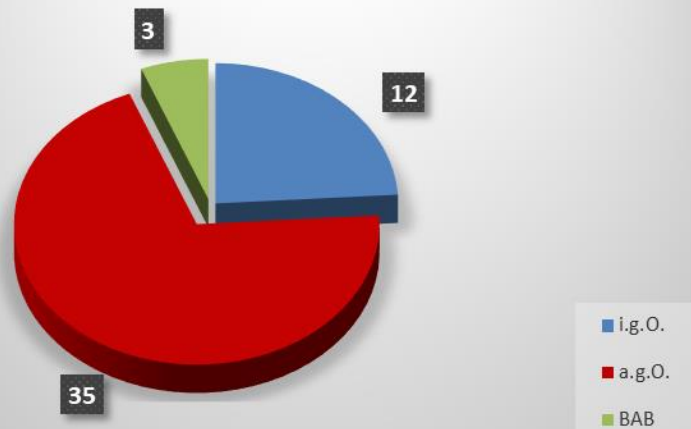
49 Getötete nach Verkehrsunfall



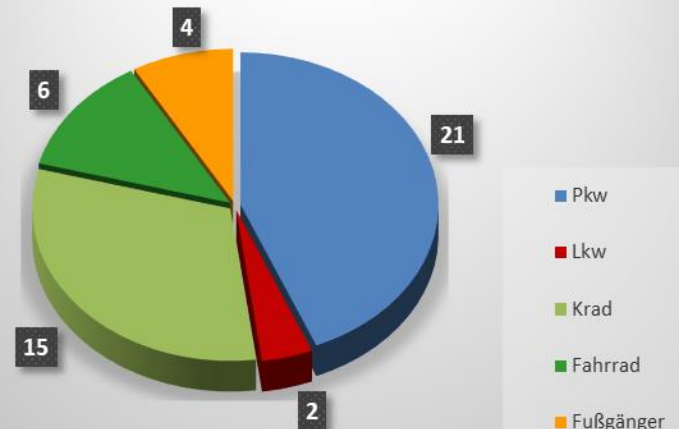
nach Zielgruppen



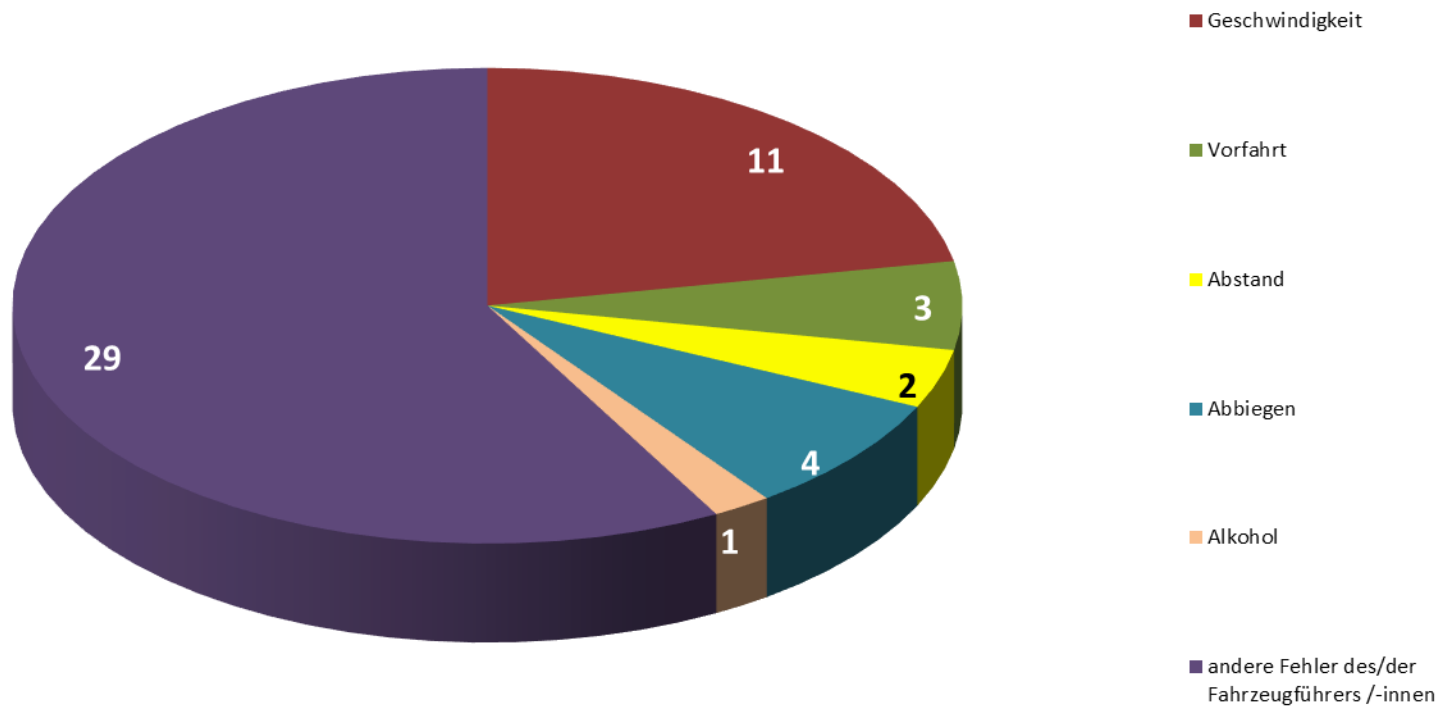
nach Unfallort



nach Verkehrsbeteiligungsart

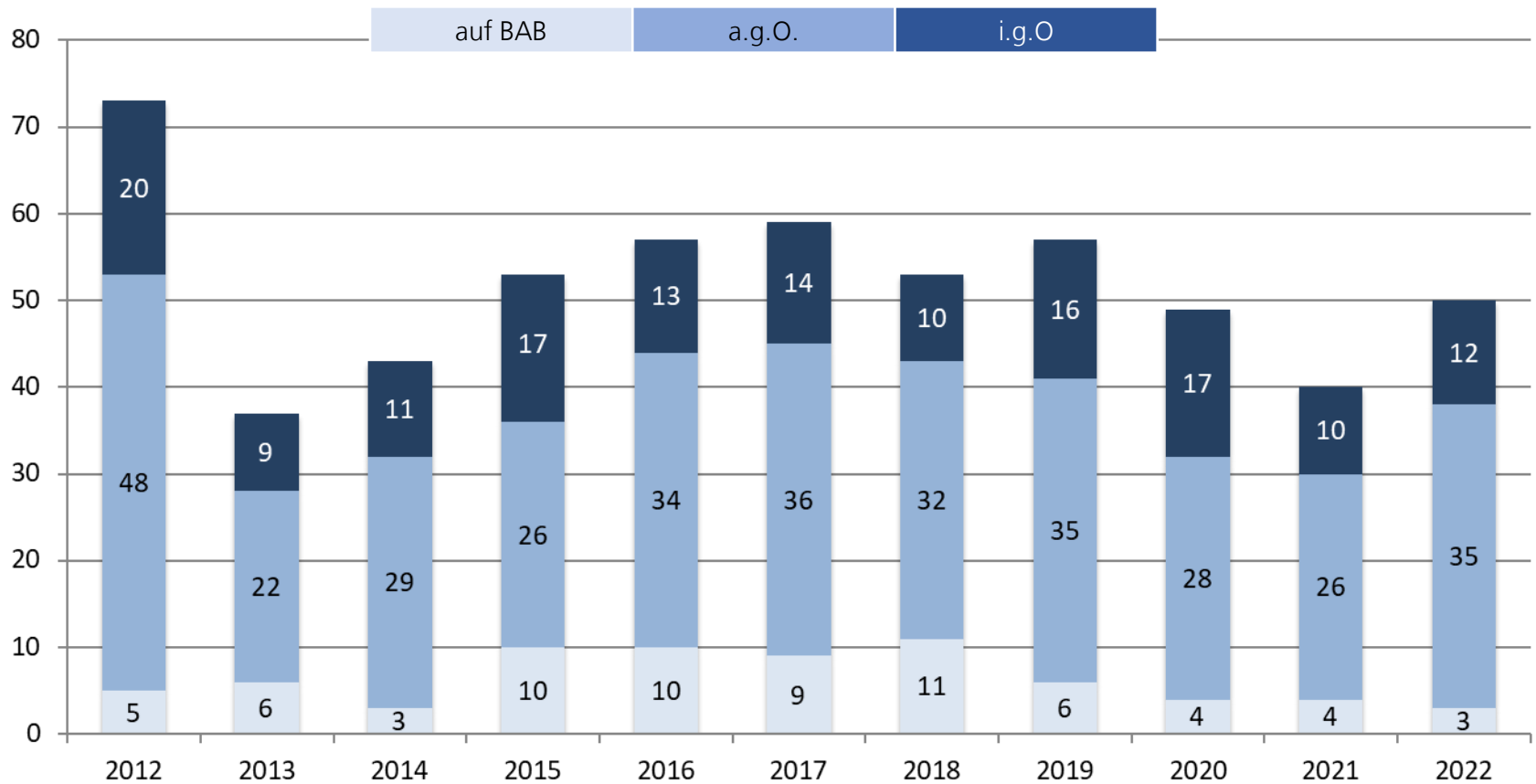


Unfallursachen (Beteiligter 01) Verkehrsunfälle - mit Getöteten im Jahr 2022 -



Anzahl der Getöteten nach Ortslagen

- Entwicklung 2012 bis 2022 -



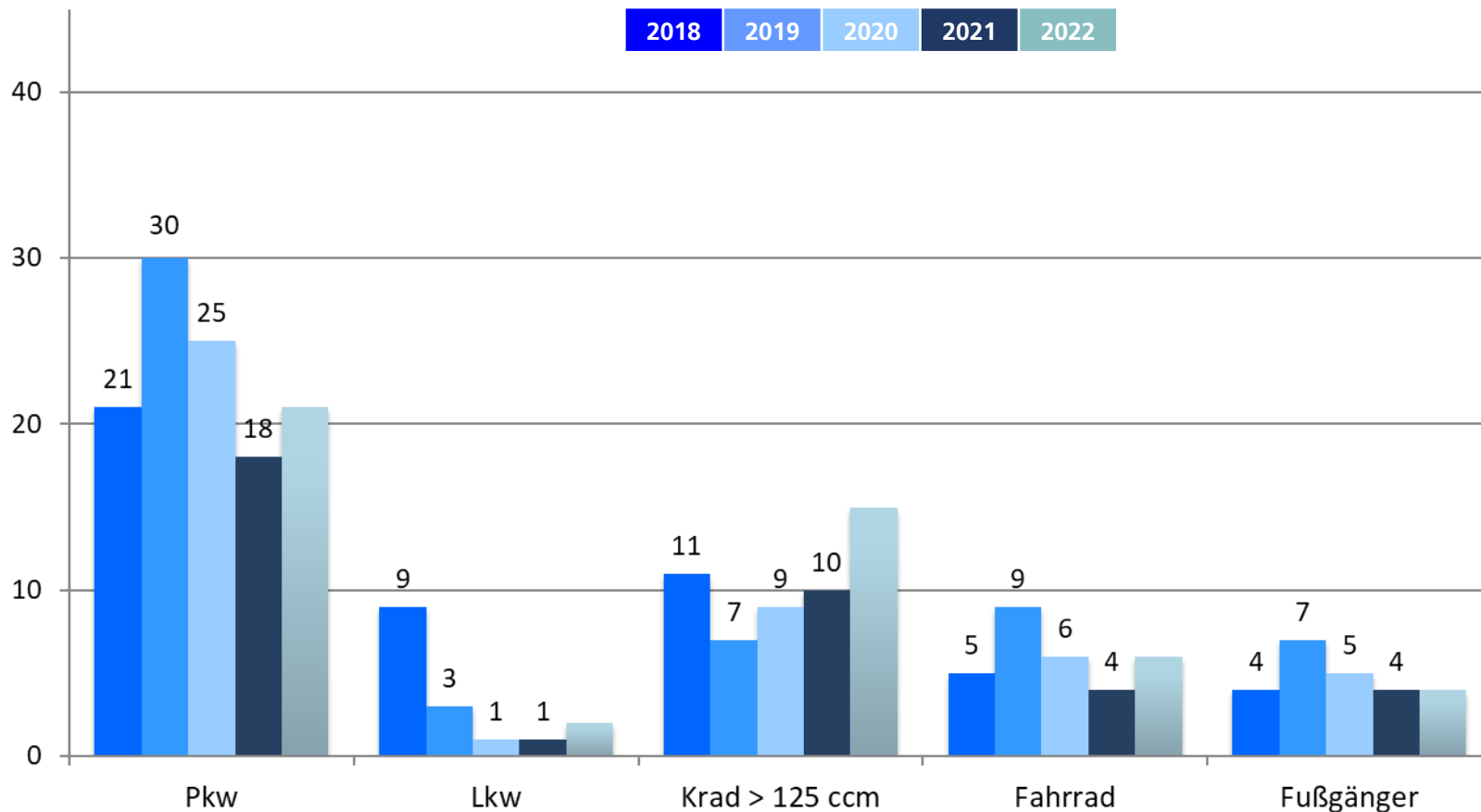
gesamt: 73 37 43 52 57 59 53 57 49 40 50

BAB: Bundesautobahnen
a.g.O.: außerhalb geschlossener Ortschaften
i.g.O.: innerhalb geschlossener Ortschaften

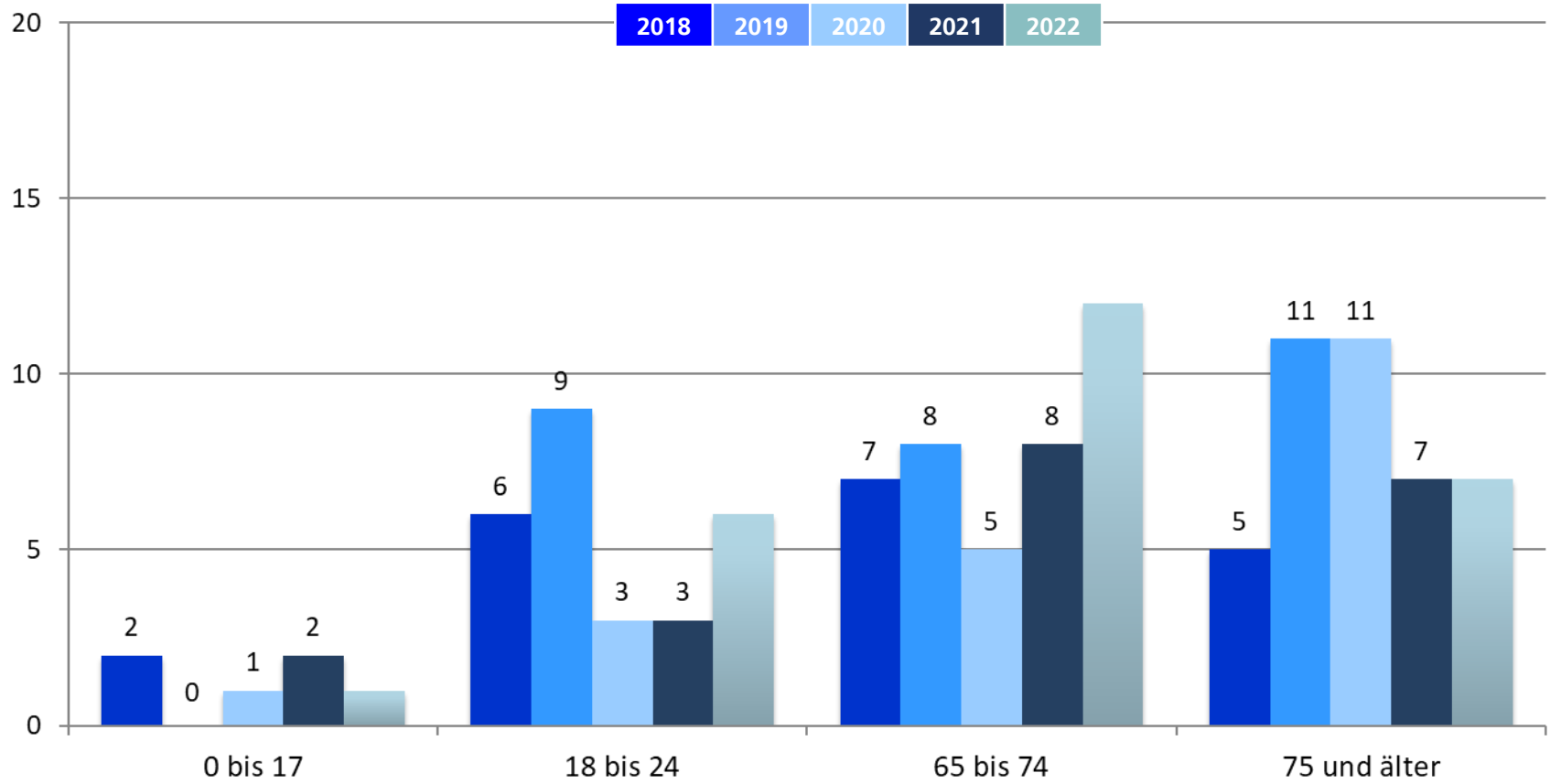


Anzahl der Getöteten

- nach ausgewählten Verkehrsbeteiligungsarten -



Anzahl der Getöteten - nach ausgewählten Altersklassen -

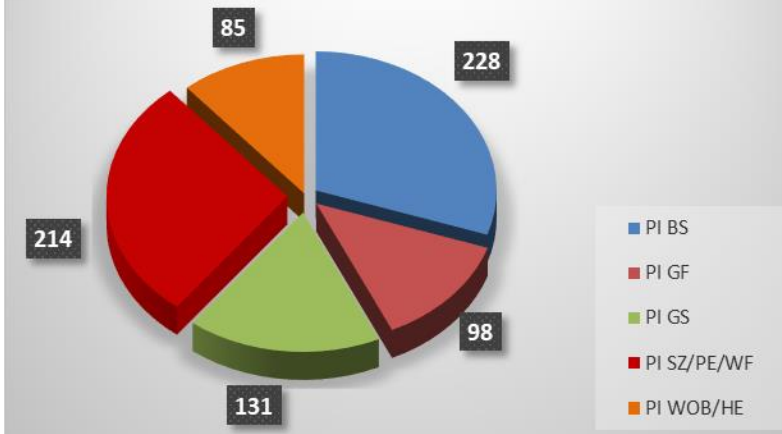


Risikogruppe Junge Fahrer

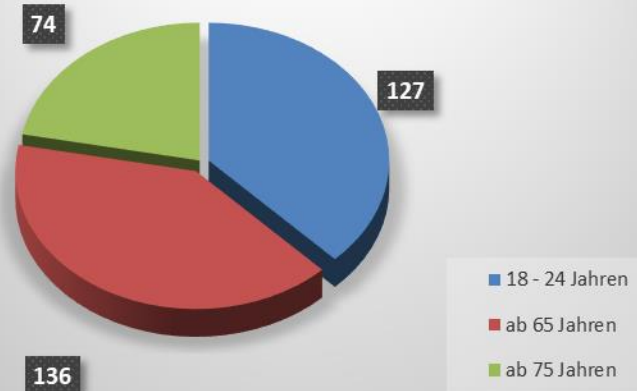
Risikogruppen Senioren



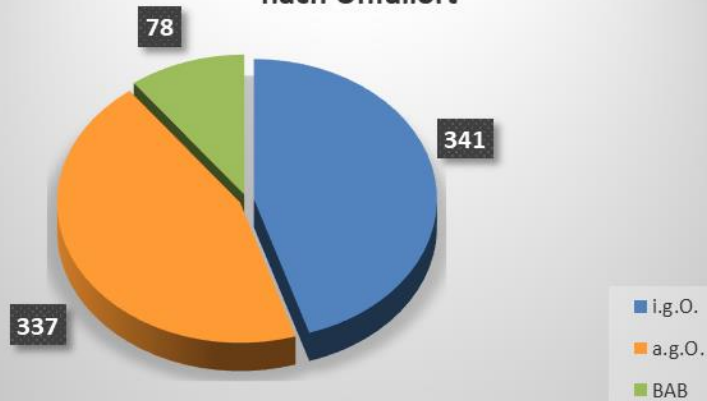
756 Schwerverletzte nach VU



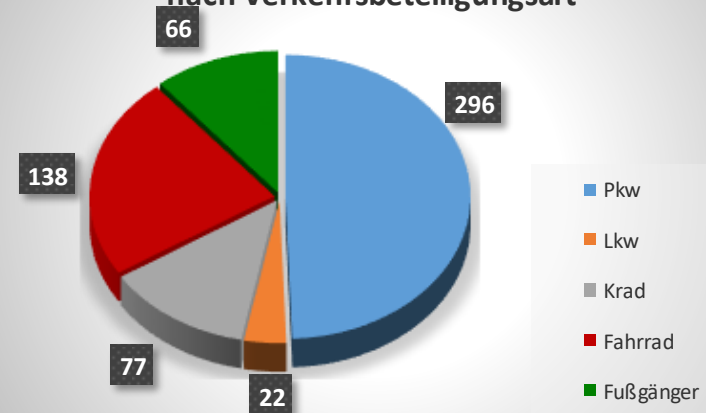
nach Zielgruppen



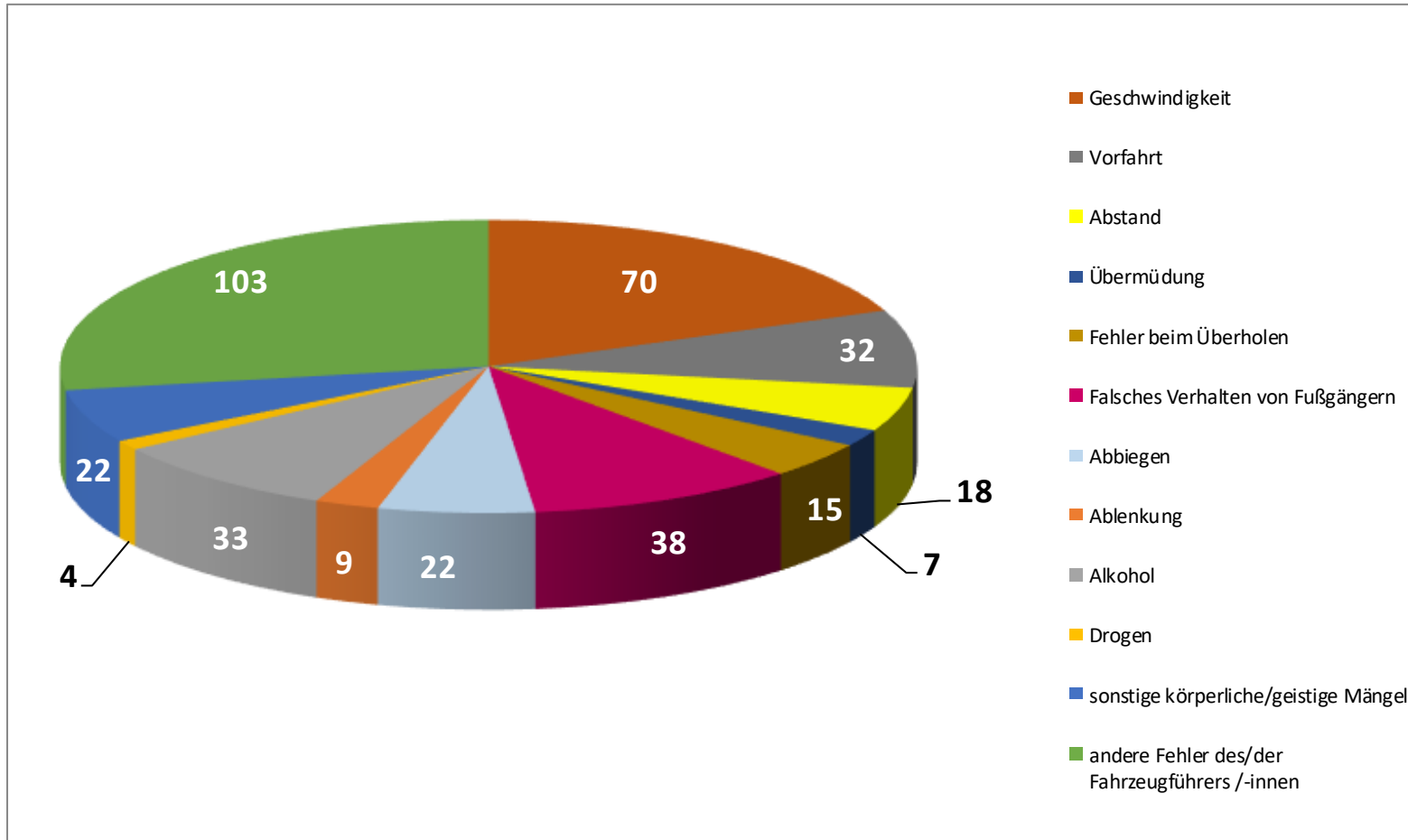
nach Unfallort



nach Verkehrsbeteiligungsart

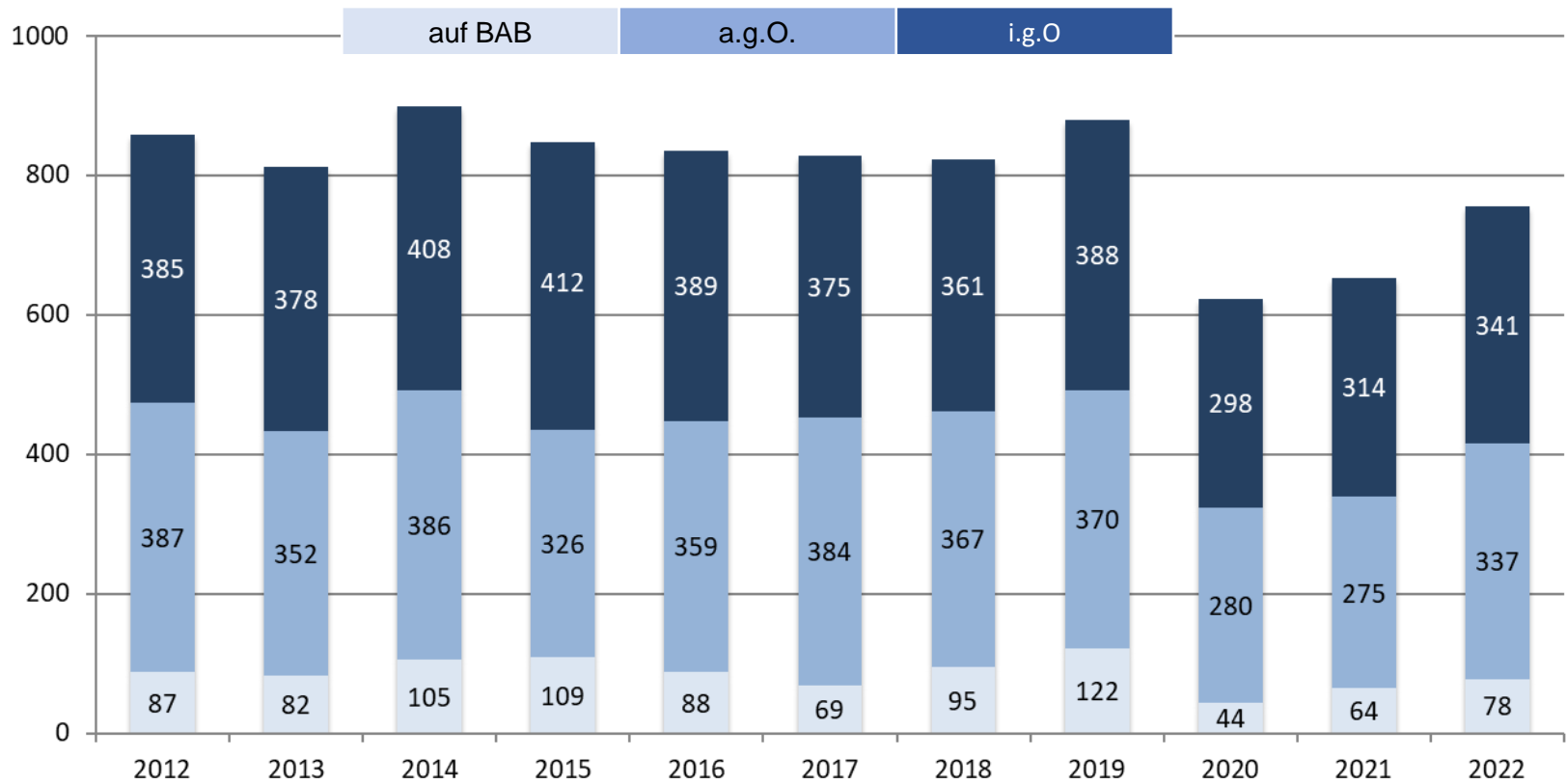


Unfallursachen (Beteiligter 01) Verkehrsunfälle - mit Schwerverletzten im Jahr 2022 -



Anzahl der Schwerverletzten nach Ortstypen

- Entwicklung 2012 bis 2022 -

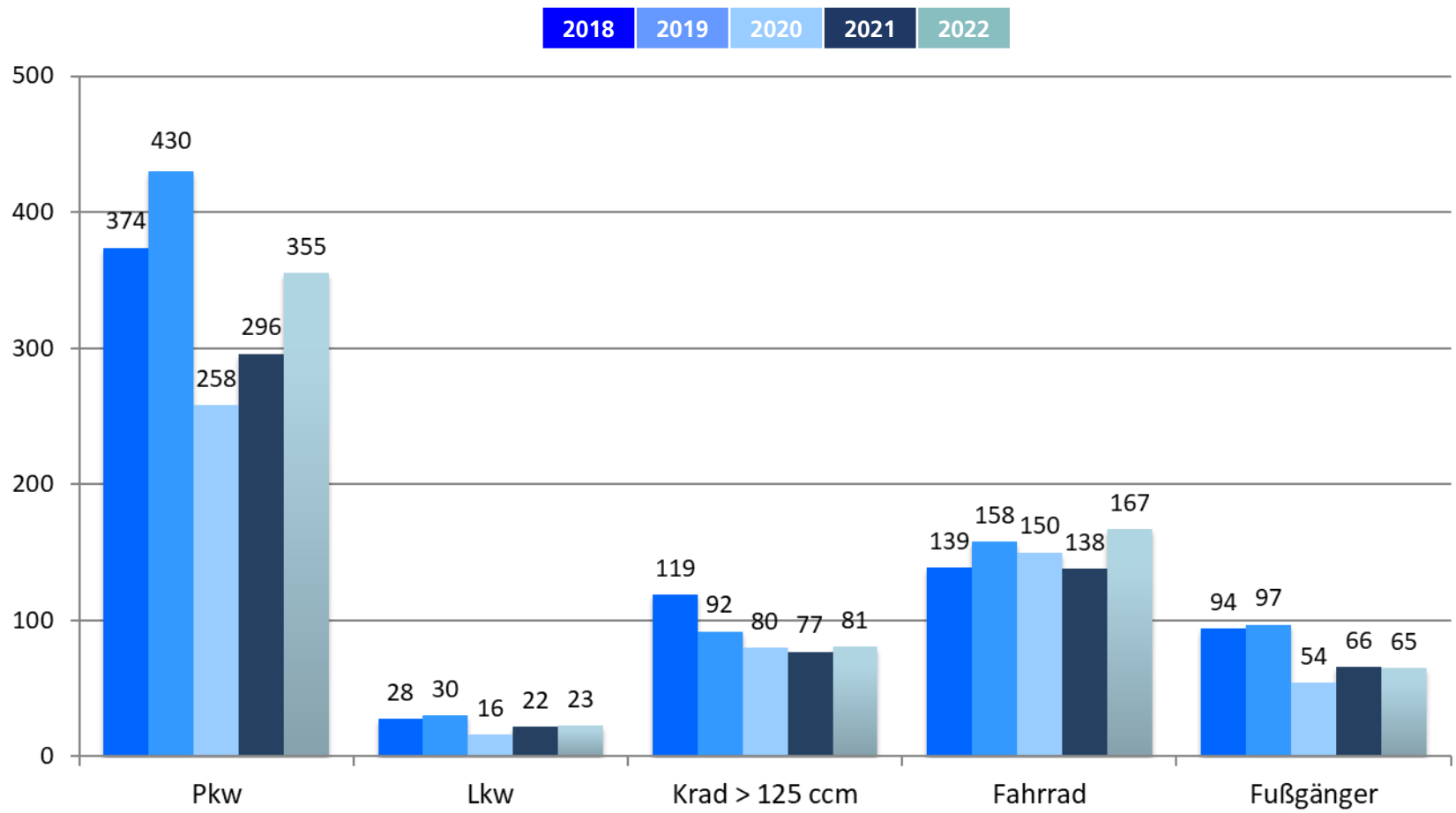


gesamt: 859 812 899 847 836 828 823 880 622 653 756

BAB: Bundesautobahnen
a.g.O.: außerhalb geschlossener Ortschaften
i.g.O.: innerhalb geschlossener Ortschaften

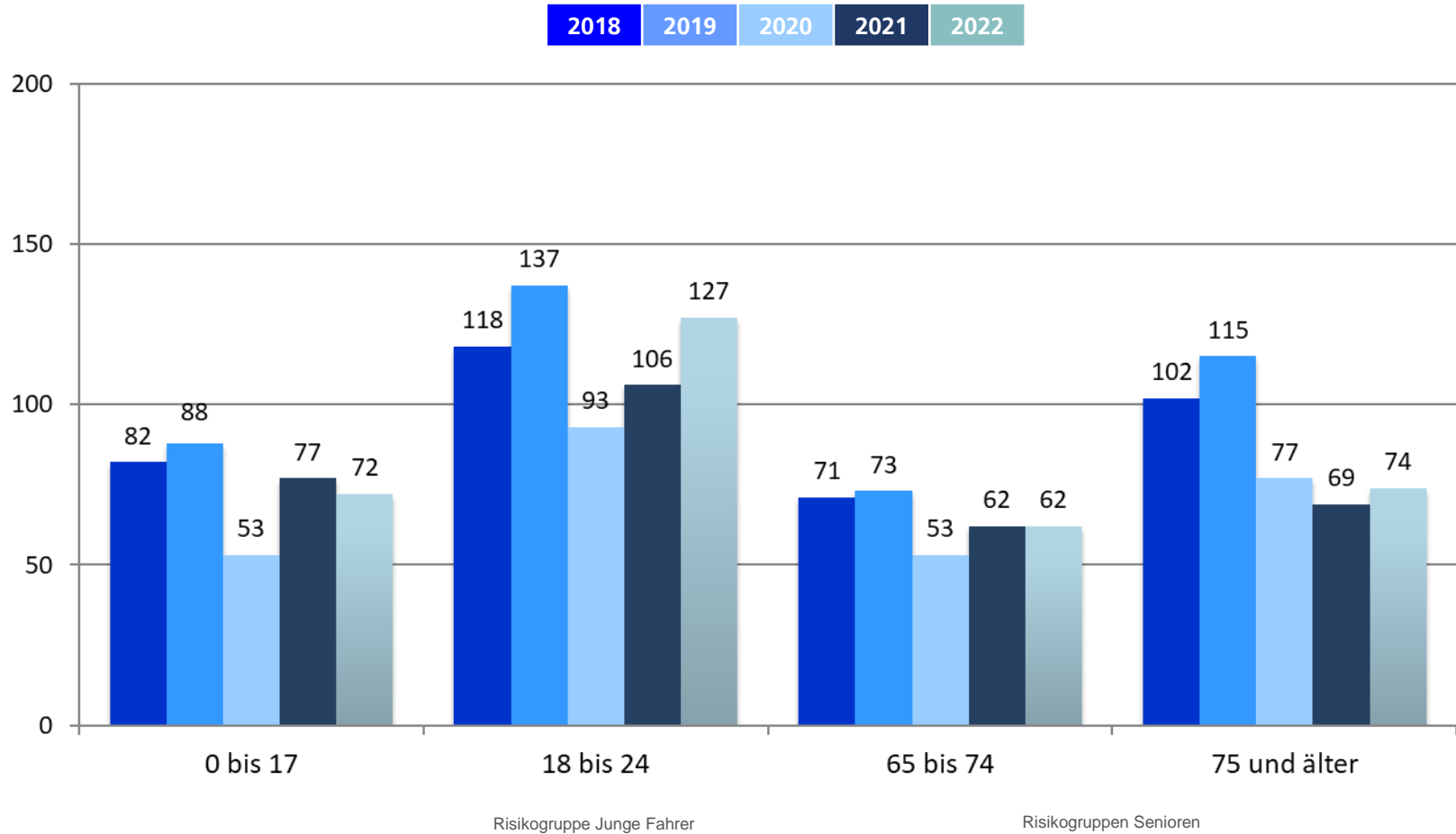


Anzahl der Schwerverletzten - nach ausgewählten Verkehrsbeteiligungsarten -



Anzahl der Schwerverletzten

- nach ausgewählten Altersklassen -



Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von:	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fahrrad	1.274	1.299	1.277	1.093	1.006	1.161
Pedelec	39	58	111	192	180	289
E-Bikes (25 bis 45 km/h)	18	32	10	2	2	6
Summe	1.331	1.389	1.398	1.287	1.188	1.456

tödlich verletzte Personen	2	5	9	6	4	6
schwer verletzte Personen	130	145	158	150	138	167
leicht verletzte Personen	783	836	847	779	692	892
Personenschäden gesamt:	915	986	1.014	935	834	1065

Im aktuellen Jahr ist der Radverkehr auf nach der Corona-Pandemie stark geblieben. Die Verkaufszahlen von Fahrrädern und Pedelecs sind weiterhin hoch.

Im aktuellen Jahr wurden im Vergleich mit dem Vorjahr mehr (+22%) Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrenden (Fahrrad, Pedelec, E-Bike) polizeilich aufgenommen. Die Fallzahlen bei den Getöteten, Schwer- und Leichtverletzten sind deutlich gestiegen.



	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2022
Pedelec							Altersklassen
Anzahl VU	39	58	111	192	180	289	131 VU mit Beteiligung von Personen - 55 Jahre oder älter
tödlich verletzte Personen	0	1	1	2	1	2	1 Person zw 55 und 65 sowie eine Person älter als 75 Jahre
schwer verletzte Personen	4	5	22	36	37	39	15 Personen 55 Jahre oder älter
leicht verletzte Personen	26	44	71	114	104	198	98 Personen 55 Jahre oder älter

Seit dem Jahr 2017 sind die Verkaufszahlen von Pedelecs zum Teil deutlich angestiegen. Dazu trugen u.a. die technische Weiterentwicklung sowie die gesunkenen Verkaufspreise bei.

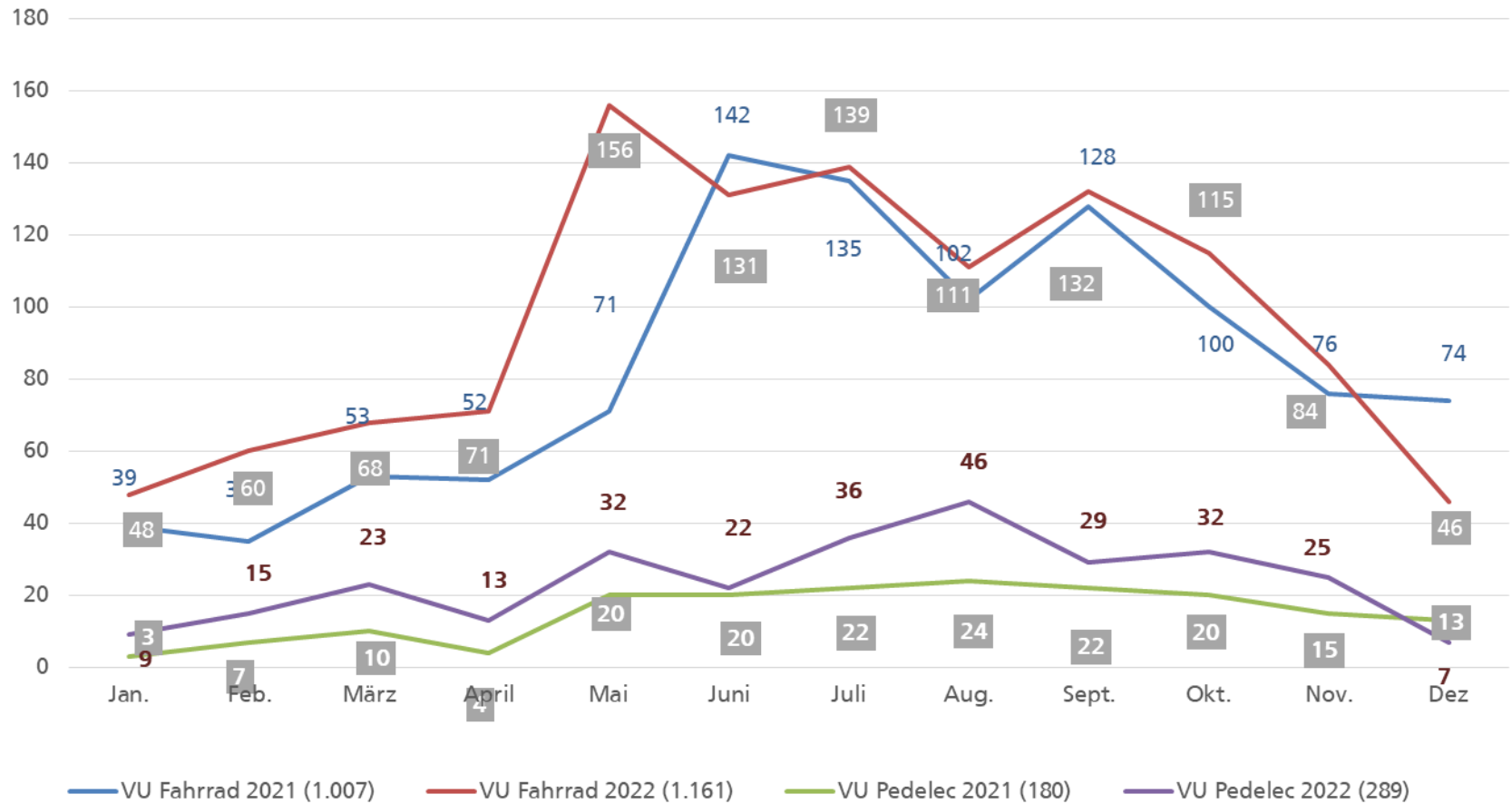
Dieser Trend hat sich im Jahr 2022 noch einmal verstärkt, da seit der Corona-Pandemie die Nachfrage in diesem Fahrzeugsegment zunahm. Viele Verkehrsteilnehmende sind auf das Pedelec umgestiegen. Ursächlich sind u.a. auch die verminderte Nutzung des ÖPNV sowie sich verändernde Freizeitaktivitäten. Die aktuellen globalen Entwicklungen werden diesen Prozess zukünftig deutlich beschleunigen.

Es ist ein deutlicher Anstieg (+90%) der leicht verletzten Personen zu verzeichnen.



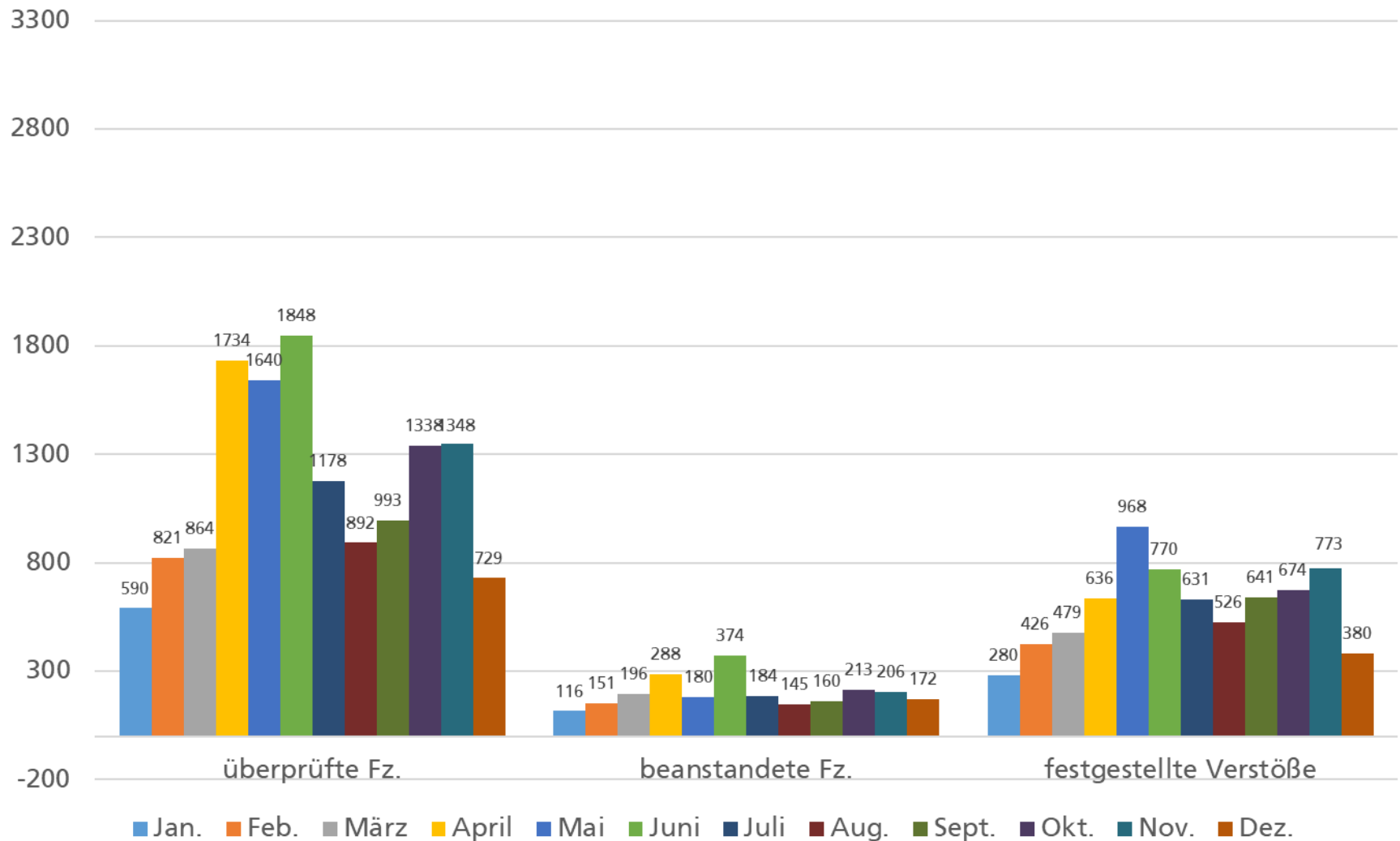
Verkehrsunfälle Fahrrad & Pedelec

- 2021 und 2022 im Vergleich -



Ausgewählte Kennzahlen der landesweiten Schwerpunktsetzung

- „Radfahrende im Straßenverkehr“ im Jahr 2022 -



Kontrollierte Fahrzeugarten: Fahrräder / Pedelecs



E-Scooter	2020	2021	2022	2022	2022
				davon VU unter Alkohol- / BTM- / Medikamenten- einfluss	Alkohol- / BTM-Einfluss folgenlos
Anzahl Verkehrsunfälle (VU) gesamt:	49	93	179	21 / 0 / 0	
davon PI Braunschweig	25	50	86	15 / 0 / 0	103 (70/33)
davon PI Gifhorn	0	4	8	1 / 0 / 0	48 (20/28)
davon PI Goslar	1	3	10	0 / 0 / 0	45 (13/32)
davon PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	8	13	40	4 / 0 / 0	75 (39/36)
davon PI Wolfsburg-Helmstedt	15	23	35	1 / 0 / 0	84 (49/35)
					Gesamt: 317 (216/149)
tödlich verletzte Personen	0	0	0	0 / 0 / 0	
schwer verletzte Personen	5	8	19	3 / 0 / 0	
leicht verletzte Personen	22	53	102	14 / 0 / 0	

Das Beobachtungsfeld „neue Mobilitätsformen“ (Elektrokleinstfahrzeuge) wurde ergänzend in das Lagebild aufgenommen.

Im Stadtgebiet Wolfsburg werden seit März / November 2020 von zwei gewerblichen Anbietern E-Scooter im Verleih angeboten. Seit Juli 2020 gibt es dieses Angebot ebenfalls von zwei Anbietern im Stadtgebiet Braunschweig. Im Jahr 2021 kamen die Städte Salzgitter, Peine und Gifhorn dazu, in Braunschweig und Wolfsburg wurden die Fahrzeugflotten in 2021 und in Salzgitter und Peine in 2022 seitens der Anbieter aufgestockt.

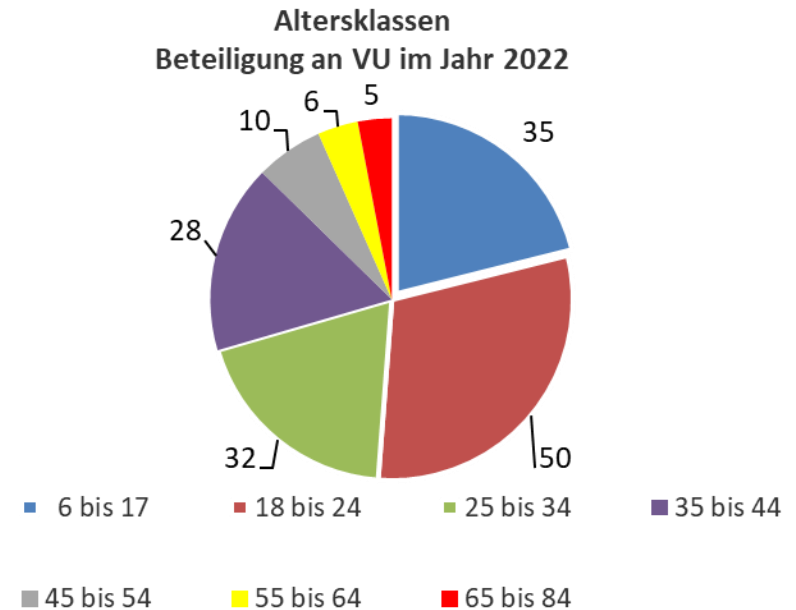
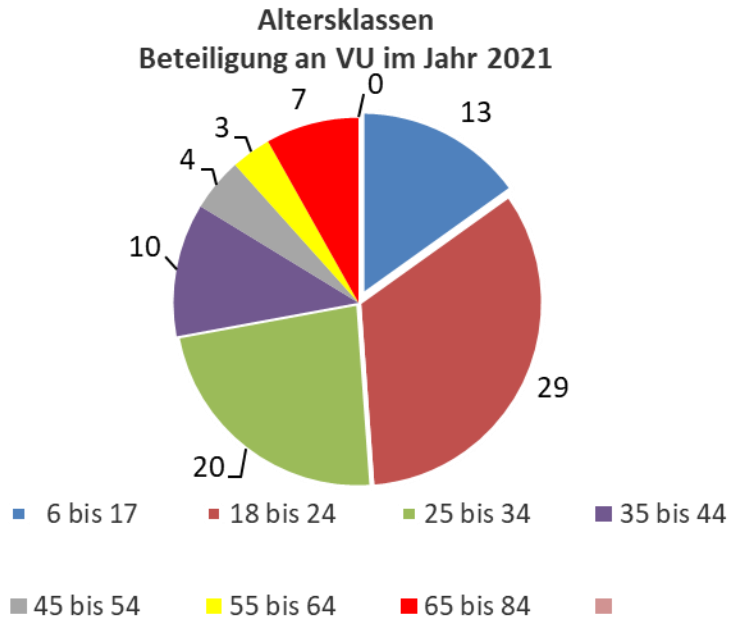


E-Scooter	Alkohol- / BTM-Einfluss folgenlos	Alkohol- / BTM-Einfluss folgenlos
	Gesamtjahr 2021	Gesamtjahr 2022
PI Braunschweig	126 (78/48)	103 (70/33)
PI Gifhorn	31 (12/19)	48 (20/28)
PI Goslar	21 (4/17)	45 (13/32)
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	24 (12/12)	75 (39/36)
PI Wolfsburg-Helmstedt	95 (66/29)	84 (49/35)
PD Braunschweig gesamt:	297 (172/125))	355 (191/164)
Kennzahlen Alkohol / Drogen folgenlos gesamt:	2.279 (1.221 / 1.058) ohne Berücksichtigung Mischkonsum	2.390 (1.383 / 1.007) ohne Berücksichtigung Mischkonsum
Prozentualer Anteil der Feststellungen bei E-Scooterfahrenden im Verhältnis zur Gesamtzahl der festgestellten Verstöße	13,03	14,85

Klammerwerte = (Alkohol / Drogen)

* Quellen: Verfolgungsstatistiken PD Braunschweig





In der Polizeidirektion Braunschweig startete die erste Verleihfirma mit 350 E-Scootern im März 2020 im Stadtgebiet Wolfsburg. Ab Mitte des Jahres 2020 gab es die ersten Anbieter in Braunschweig. Darüber hinaus kamen in beiden Städten neue Verleihfirmen dazu bzw. wurden die Fahrzeugkontingente aufgestockt.

Im Verlauf des Jahres 2021 wurde das Angebot durch Verleihfirmen auf die Stadtgebiete in Gifhorn, Salzgitter und Peine ausgeweitet und in Peine und Salzgitter in 2022 noch aufgestockt.

Insgesamt werden aktuell rund 4.550 E-Scooter durch verschiedene Firmen im Verleih angeboten.

* Quelle: NIVADIS-Auswertung 2.0 - Verkehrswürfel 3 Jahre vom 13.04.2023

